

Rennreglement - Rennabläufe - Wissenswertes

Stand: 22.04.2017

Allgemein:

- Während der Rennaktivitäten wird die Strecke im Streckenverlauf befahren. Das gilt für Vorstartphasen, Qualifikationstraining, Rennläufe.
- Streckenposten sind Pflichtposten und sollen unverzüglich eingenommen werden. Warnwesten zu tragen sind Pflicht, Kinder unter 14 Jahren dürfen keinen Streckenposten machen.
- Wenn Streckenposten nicht eingenommen wird, Disqualifikation vom Rennen
- Rüpelhaftes Fahren wird bestraft. Aus diesem Grund werden die Streckenposten zur Rennbeobachtung mit herangezogen und im Streitfall befragt.
- Das Wenden auf der Strecke ist immer noch nicht erlaubt.
- Verbrennungsmotoren dürfen nicht im Fahrerlager gestartet werden, aus Rücksicht auf alle anderen Fahrer.

Meldung zum Vereinslauf:

- Nur noch über die Online auf www.rccar-racing-nennungen.de möglich.
- Meldeschluß ist der jeweilige Freitag bis 24 Uhr vor dem Rennsonntag.
- Nachnennung nicht mehr möglich.
- Ausnahme: Bis 9:00 Uhr am Rennsonntag ist eine Nachnennung unter Angabe aller Nenndaten (Transpondernummer, Klasse, Jahrgang und Kanal) vor Ort bei der Zeitnahme.
→ Nachnenngebühr 5€ sind dann fällig.
- Leihtransponder sind am Renntag in geringer Menge bei der Zeitnahme verfügbar.
→ Es ist ein Pfandbetrag in Höhe von 75,- Euro oder der Personalausweis zu hinterlegen. Bei Rückgabe des Transponders bekommt man den hinterlegten Betrag oder den Personalausweis wieder.

Erklärung der einzelnen Tagespunkte:

Gezeitetes Training:

- Im gezeiteten Training gilt es sich genauso fair zu verhalten, wie es für die Rennen gefordert ist. Insbesondere gilt, das größere Modelle Rücksicht auf die kleineren Maßstäbe nehmen.

Fahrerbesprechung:

- Die Rennleitung informiert über den Rennablauf und Besonderheiten. Den Weisungen des Rennleiters ist zu folgen.

Reifen:

- Freie Reifenwahl bei den Clubläufen
- Keine Reglementierung der zu benutzenden Sätze

Rennklassen:

Wenn in einer Klasse weniger wie drei Fahrer am Renntag antreten, werden Sie, wenn möglich in einer vergleichbaren Klasse integriert, aber gesondert gewertet.

Gezeitetes Training:

- Die OR8 10 Minuten.
- Die ORE8 10 Minuten.
- Die OR10E 10 Minuten.

Vorlauf und Finale fahren:

- Die OR8 8 Minuten.
- Die ORE8 10 Minuten.
 - ➔ Sollten die Klassen OR8 und ORE8 gemeinsam fahren, dann machen die ORE8 einen Boxenstopp in der gleichen Länge wie ein vergleichbarer Tankstopp der OR8.
- Die ORE10 7 Minuten.
 - ➔ Die Klassen ORE 2WD, ORE 4WD, SC2 und SC4 fahren gemeinsam in einer Gruppe und werden zusammen gewertet, sollte eine Wertung erfolgen.

Der theoretische Tagesablauf für die Saison 2017:

- Bis 9:45 Uhr freies Training.
- 9:45 Uhr Fahrerbesprechung für den Renntag.
- 10:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr gezeitetes Training.
- 11:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr 1. Vorlauf
- 12:00 Uhr bis ca. 12:30 Uhr Mittagpause
 - > Keine Autos auf der Strecke (Ausnahmen nur in Absprache mit der Rennleitung)
- 12:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr 2. Und 3. Vorlauf, danach Finalläufe
- 17:00 Uhr Siegerehrung

Rennabbruch:

- Für Situationen, die einen Rennabbruch erforderlich machen (z.B. Regen, Schnee, etc.), wird festgelegt:
 - ➔ Es werden nur Durchgänge gewertet, die alle Klassen und alle Gruppen absolviert haben.
 - ➔ Es werden nur Fahrer gewertet, die mindestens eine vollständige Runde vorweisen können.
 - ➔ Wenn keine Wertungsmöglichkeit besteht, wird das Rennen ersatzlos gestrichen.

Streichergebnis/ Wertung

Modus: „Heart Of America“

Gezeitetes Training:

- 10 Minuten Laufzeit, es werden die 3 schnellsten aufeinanderfolgenden Runden gewertet.
- Diese sind für den Startplatz im Vorlauf und auch den Platz auf dem Fahrerstand relevant.

Vorläufe:

- 3 Vorläufe – 1 Streicher
- Besten zwei Ergebnisse ergeben die Finallaufplatzierung und den Platz auf dem Fahrerstand

Finale:

- 3 Finale – 1 Streicher
- werden nur 2 Finale gefahren werden beide Finale gewertet
- wird kein Finale gefahren wird nach den Vorläufen gewertet

Saison:

- Es werden 8 Saisonläufe gefahren, 2 Streichresultate
- 6 Saisonläufe, 1 Streichresultat
- 5 oder weniger gewertete Rennen – alle gewertet
- Die Punktwertung folgt der 121er DMC Punktesystem
- Bei Punktegleichstand entscheiden die jeweiligen Platzierungen der einzelnen Läufe.

Und zu guter Letzt: Viel Spaß und Erfolg in der Rennsaison 2017.

Die Rennleitung behält sich vor, in der laufenden Saison Nachbesserungen dieses Konzeptes durchzuführen, die dann jeweils bei den Rennen bekannt gegeben werden! Ansonsten wie gehabt: Änderungen u. Irrtümer vorbehalten

Die Rennleitung

(Andreas Dresch, Lars Öhlschläger, Michael Geppert, Maik Schimmöller, Maikel Caina Campello)